

RS Vwgh 1983/6/20 82/10/0196

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.1983

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §36 Abs8;

VwGG §48 Abs1 lit a;

VwGG §48 Abs1 Z1 impl;

1. VwGG § 36 heute
 2. VwGG § 36 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 36 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 36 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 36 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 6. VwGG § 36 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 7. VwGG § 36 gültig von 01.01.1991 bis 31.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 8. VwGG § 36 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
-
1. VwGG § 48 heute
 2. VwGG § 48 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 48 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 4. VwGG § 48 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 5. VwGG § 48 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 6. VwGG § 48 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
-
1. VwGG § 48 heute
 2. VwGG § 48 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 48 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 4. VwGG § 48 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 5. VwGG § 48 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 6. VwGG § 48 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Aufwandersatz in Form von Stempelgebühren für (unaufgefordert erstattete) Äußerungen gemäß § 36 Abs 8 VwGG 1965 idF der Novelle 1982 steht nur zu, wenn die Äußerung zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung erforderlich war. Dies trifft (etwa) dann nicht zu, wenn die Äußerung erst am Tag der Abfertigung des Erkenntnisses beim VwGH einlangt, da sie in diesem Fall schon aus zeitlichen Gründen Einfluss auf die Rechtsdurchsetzung nicht mehr auszuüben vermag. Aufwandersatz in Form von Stempelgebühren für (unaufgefordert erstattete) Äußerungen gemäß Paragraph 36, Absatz 8, VwGG 1965 in der Fassung der Novelle 1982 steht nur zu, wenn die Äußerung zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung erforderlich war. Dies trifft (etwa) dann nicht zu, wenn die Äußerung erst am Tag der Abfertigung des Erkenntnisses beim VwGH einlangt, da sie in diesem Fall schon aus zeitlichen Gründen Einfluss auf die Rechtsdurchsetzung nicht mehr auszuüben vermag.

Schlagworte

Stempelgebühren Kommissionsgebühren Barauslagen des Verwaltungsgerichtshofes Diverses

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1983:1982100196.X01

Im RIS seit

27.10.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at